

Volle Punkte in der 17. Kalenderwoche

Nein, einfach war die Aufgabe in der vergangenen Woche für die Fußballer der SG Mauersberg nun wirklich nicht. Dem Heimsieg vom letzten Sonntag gegen Thum (3:2) folgten Training am Mittwoch, Pflichtspiel in Ehrenfriedersdorf (0:1) am Freitagabend, Spielbeobachtung in Aue am Samstag und Auswärtspartie in Borstendorf am Sonntag. Gerade gegen die direkte Konkurrenz der unteren Tabellenhälfte zählen die Punkte ja bekanntlich doppelt und so könnte man das Spiel bei der SG Rotation Borstendorf auch phrasenschweinzahlungspflichtig als Sechspunktepartie bezeichnen. Im Gegensatz zum Freitag stand Coach Anke wieder ein umfangreicher Kader zur Verfügung. Lediglich Roy Bauer und David Uhlig fehlten verletzungsbedingt, die restlichen 17 Spieler und einige Betreuer zwängten sich in die großzügig gestaltete Umkleidezelle auf der Floßmühler Höhe. Erste Niederlage schon vorm Anpfiff, denn Kapitän Lötsch verliert die bei den Borstendorfer Platzgegebenheiten nicht ganz unwichtige Seitenwahl. Der Plan zuerst die Bergetappe zu reiten geht also schon mal nicht auf. Dann heißt es eben vorlegen...Gesagt getan, allerdings seitens der Gastgeber. Mit einem Sonntagsschuss geht Rotation bereits nach neun Minuten in Führung und legt sofort nach. Nur eine Minute später kann die SG Mauersberg gerade noch auf der Linie klären und schwimmt auch die nächsten Minuten in der Defensive reichlich. Mit dem ersten gut vorgetragenen Angriff gleicht Mauersberg aber nach einer Viertelstunde aus und sorgt zunächst für etwas mehr Ruhe im eigenen Spiel. Eine Flanke von Eric Schreiter lenkt Manuel Zange recht unorthodox mit der Brust zum 1:1 ins Tor. Danach kommt der Gast immer besser ins Spiel, zwingende Torgelegenheiten bleiben aber Mangelware. Nach 25 Minuten dann die etwas glückliche Führung, denn der Freistoß des erneut sehr auffällig agierenden Eric Schreiter wird unhaltbar abgefälscht.



Der gute Borstendorfer Torhüter streckt sich vergeblich. Er kann den abgefälschten Freistoß von Eric Schreiter nicht parieren. Foto: Zimmermann

Aber auch mit der Führung im Rücken gelingt es den Gästen nicht die Spielkontrolle zu übernehmen. Vor allem bei Standardsituationen brennt es nach wie vor Lichterloh im Mauersberger Sechzehner und Borstendorf verpasst mehrfach den Ausgleich. Jeder hohe Ball bringt Gefahr und oftmals gelingt es nicht, die Situationen konsequent zu klären. Ein ganz klassischer Befreiungsschlag wäre hier und da durchaus angebracht gewesen, stattdessen wird der Ball zumeist etwas zu kurz abgewehrt oder im Spielaufbau gleich wieder verloren, so dass der Gastgeber direkt wieder für Torgefahr sorgen kann.



Vor allem die Kopfballduelle im eigenen Sechszehner wurden zu selten gewonnen. In dieser Szene streicht der Ball knapp am Tor vorbei. Foto: Ehrig

Etwas überraschend und daher wohl auch nicht ganz verdient schlägt die SG vor der Pause aber nochmal zu. Michael Löser zieht einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld scharf auf den langen Pfosten, wo Christian Schreiter mit seiner ersten nenneswerten Szene in den Ball rutscht und zum 3:1 einschiesst. Kurz vor der Pause war Mauersberg dann nochmals mit Fortuna im Bunde, denn der Schiedsrichter bewertet eine unglückliche Aktion von Lars Neubert nicht als Handspiel und versagt den Gastgebern einen zumindest nicht ganz unstrittigen Strafstoß. Mit 3:1 Führung und der Hoffnung "bergab" genug vorgelegt zu haben, ging es in die Pause.

Aus dieser kamen die Spieler von Rotation Borstendorf bereits nach fünf Minuten wieder auf den Platz. Anscheinend gab es in der Kabine klare Worte und offensichtlich hatten diese Wirkung gezeigt. Direkt nach Wiederanpfeiff kommt der Gastgeber zu zwei ganz klaren Torgelegenheiten. Die erste vereitelt Keeper Grüneberg mit einer guten Parade, bei der zweiten klärt Sven Legler auf der Torlinie. Fast im Gegenzug machen es die Gäste besser und erzielen wie in Durchgang eins mit der ersten ordentlichen Aktion die Vorentscheidung. Erneut bereitet Löser über die rechte Seite mustergültig vor und Rico Lötsch schiebt in der 51. Minute zum 4:1 ein.



Michael Löser, hier bei einem Freistoß in der ersten Halbzeit, machte erneut eine starke Partie und legte zudem zwei Tore auf. Foto: Ehrig

In der 57. Minute Spielerwechsel bei Rotation, der hier nicht grundlos erwähnt wird. Mit seinem ersten Ballkontakt erzielt eben dieser Einwechselspieler in eben dieser 57. Minute das 2:4. Vorangegangen war ein erneutes Schwimmfest in der Mauersberger Hintermannschaft, welche wiederum eine spielerische Lösung anstrebte, anstatt den Ball humorlos auf die benachbarte Wiese zu treten. Den Gastgebern blieben damit noch gut 30 Minuten, das Spiel zu drehen. Entsprechend engagiert gingen sie in der Folge zu Werke, klare Torchancen blieben aber vorerst Mangelware. Auf der anderen Seite spielte Mauersberg einige gute Kontergelegenheiten nicht zielstrebig genug zu Ende. Eine Viertelstunde vor Schluss erneuter Wechsel bei den Gastgebern und mit Tino Enger kommt ein Spieler, der in dieser Saison den Mauersbergern schon zweimal ordentlich eingeschenkt hat. Gemeint sind allerdings die beiden 2:3 Pleiten im Volleyball, an denen Enger in den Reihen von Chemnitz–Harthau einen erheblichen Anteil hatte. Aber auch auf dem Rasen sorgte er sofort für Torgefahr und hat in der 80. Minute den Anschlusstreffer auf dem Kopf. Keeper Grüneberg kann aber mit einem sensationellen Reflex zur Ecke klären. Danach verlieren die Gastgeber von Rotation aber zusehens den Glauben an eine Wende im Spiel und die Partie plätschert dem Schlusspfeiff entgegen.

Spielerisch weniger überzeugend, aber wiederum mit viel Laufbereitschaft, Kampfgeist und im Vergleich zu den Vorwochen mit optimaler Chancenverwertung gelingt der SG der fünfte Auswärtssieg der Saison. Nun gilt es die schwache Heimbilanz mit bislang nur zwei Siegen aus sieben Spielen aufzupolieren. Gelegenheit dazu gibt es in der kommenden Woche gleich doppelt. Dabei könnten die Rahmenbedingungen kaum unterschiedlicher sein. Dem Tabellenletzten Drebach/Falkenbach III beim Nachholspiel am Mittwoch folgt regulär der Tabellenführer Motor Marienberg am Sonntag. Spielbeginn ist jeweils um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Mauersberg. Zuvor laden die Fußballer am Dienstagabend alle zum Hexenfeuer auf die Wiese neben dem Sportlerheim ein. Bereits ab 19.00 Uhr treffen sich die Kinder an der Feuerwehr zum Lampionumzug. Der traditionell am 01.05. stattfindende Classico Oberdorf gegen Niederdorf wird in diesem Jahr aufgrund des Nachholspiels anderweitig ausgetr(unken)agen!

[zurück](#)